

Unser Buchtipp von Barbara Günthard

Treibsand, Henning Mankell, Paul Zsolnay Verlag 2014



Was es heisst, ein Mensch zu sein

Viele kennen den Schweden Henning Mankell vielleicht als Krimiautor mit seinen Romanen um Kommissar Wallander.

Die Diagnose Krebs hat Henning Mankell an einen alten Albtraum erinnert: im Treibsand zu versinken, der einen unerbittlich verschlingt. In dieser Krise half ihm das Nachdenken über die grossen Fragen: Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Welche Art der Gesellschaft will ich mitgestalten? Daraus entstand «Treibsand», sein persönlichstes Buch.

Es geht um kulturgeschichtliche Anfänge, politische Fragen der Zukunft, es geht auch um Musik, Literatur und Kunst.

Dass der Treibsand nur ein Mythos ist, den es nicht gibt und das Leben bei allen privaten und globalen Krisen lebenswert ist, davon ist er überzeugt.

«Dies ist ein Buch darüber, wie die Menschheit gelebt hat und lebt und wie ich mein eigenes Leben gelebt habe und lebe. Und last but not least über die Freude am Leben, sagt Henning Mankell.

Ja, es ist ein Buch, das Mut macht zum Leben.